

Nachhaltige Chancen für Ihre Gemeinde >

Die EnBW – Ihr Partner für Photovoltaik-Freiflächenanlagen



Ökologisch handeln. Ökonomisch profitieren.

Dezentrale Stromerzeugung auf lokaler Ebene: Das ist einer der Grundpfeiler beim nachhaltigen Umbau unserer Energieversorgung – und eine große Chance für Ihre Gemeinde, ambitionierte Klimaschutzziele zu erreichen. Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG entwickelt, realisiert und betreibt Photovoltaik-Anlagen auf privaten und kommunalen Flächen – und bietet Ihnen hierfür eine jahrzehntelange vertrauensvolle Projektpartnerschaft an.

Ob Solarpark oder große Dachflächenanlage: Durch ein schlüssiges Photovoltaik-Konzept macht Ihre Kommune einen bedeutenden Schritt in Richtung Vollversorgung mit regionalem Strom aus erneuerbaren Quellen. Darüber hinaus bietet sich für viele ländliche Gemeinden die Chance, überschüssige Energie zu verkaufen und damit ihren Standort zu stärken.

Mit der EnBW als Projektpartner holen Sie ein erfahrenes Team an Ihre Seite, das nicht nur technische, organisatorische und wirtschaftliche Fragen sicher im Griff hat, sondern immer auch die Anliegen Ihrer Bürger im Blick behält.



Jedes EnBW Projekt ist genau auf Ihre individuellen Anforderungen abgestimmt.

Dauerhafte Partnerschaft auf Augenhöhe

Auf der Basis langjähriger Erfahrung begleiten wir das Projekt von der ersten Idee bis zum letzten Betriebstag nach etwa 30 Jahren – und sorgen anschließend für den schonenden Rückbau. Wir akquirieren die Flächen, lassen Gutachten erstellen, übernehmen die Komplexitäten – und Kosten – des gesamten Bauleitverfahrens, organisieren und überwachen den Bau, kümmern uns um Anlagenbetrieb und Wartung. Auch die Vermarktung des Stroms an der Börse liegt bei uns in routinierten Händen. Sämtliche Leistungen der EnBW werden vertraglich präzise fixiert. Das Baurisiko liegt vollständig bei uns.

Gleichzeitig bleiben wir immer Ihr Partner auf Augenhöhe: Stets ansprechbar für Ihre Anliegen und Ihren spezifischen kommunalen Zielen verpflichtet.

Diese Flächen sind gefragt

Nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz sind zum Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugung folgende Flächen geeignet:

- › Seitenstreifen längs von Autobahnen und Schienenwegen – auf einer Breite von 110 Metern
- › Konversionsflächen aus wirtschaftlicher, militärischer und wohnungsbaulicher Nutzung oder ehemalige Verkehrswege (beispielsweise aufgegebenen Industriestandorte oder stillgelegte Militärflächen)
- › versiegelte Flächen (beispielsweise Parkplätze)



- › Landwirtschaftliche Flächen in benachteiligten Gebieten (abhängig vom Bundesland)
- › Flächen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)
- › Bauliche Anlagen (z.B. Deponien)

Auch der Platz zwischen den Modulreihen lässt sich ökologisch sinnvoll nutzen.

Photovoltaik: Ein interessanter Wirtschaftsfaktor

Solarparks entstehen oftmals auf Flächen, die anderweitig nur wenig ertragreich sind. So werden die Standorte durch die Gewinnung von Sonnenstrom deutlich aufgewertet. Handelt es sich um kommunale Grundstücke, fließen Pachteinnahmen in Ihre Kasse. Zusätzliche ökonomische Vorteile schafft das Gewerbesteuer splitting bei Photovoltaik-Anlagen: 70 Prozent fallen am Standort der Anlage an, 30 Prozent am Sitz der Gesellschaft. Bei einer Beteiligungsgesellschaft vor Ort – etwa durch eine Bürgerenergiegenossenschaft – verbleiben sogar die gesamten Steuereinnahmen in Ihrer Gemeinde.

Dazu kommt die allgemeine Stärkung des Wirtschaftsstandorts. Denn im Umfeld der Anlagen ergeben sich lukrative Aufträge für Firmen der Region – ob im Bereich Technik oder beim Landschaftsbau.

Ökologische Vorteile – nicht nur bei der Energiegewinnung

Nur 0,5 bis 1 Prozent der Gesamtfläche eines Solarparks werden tatsächlich versiegelt. Die überbaute Modulfläche kann bis zu 40 Prozent betragen. Dabei sind für 1 Kilowatt installierte Photovoltaik-Leistung gerade einmal 20 Quadratmeter erforderlich. Zum Vergleich: Der Bedarf einer Biogasanlage mit 1 Kilowatt installierter Leistung ist mit 4000 Quadratmetern Anbaufläche für Silo-Mais zweihundertmal größer!

So bieten die immissionsfreien, geräuschlosen Photovoltaik-Anlagen ökologisch kaum Risiken, aber zahlreiche Chancen. Dank geringer Höhe und umlaufender Begrünung lassen sie sich harmonisch ins Landschaftsbild einfügen. Bodenleben und Biodiversität können sich durch den Verzicht auf Düngung, Bearbeitung und Pestizide nachhaltig regenerieren, sodass ehemalige Agrarflächen in der Nachnutzung wieder als hochwertige Ackerböden verfügbar sind.

Im Solarpark selbst ist eine Menge Platz für Leben: Schutzhecken, Blütenpflanzen, Weideflächen, Feuchtbiotop, Steinburgen für Reptilien: Alles kann parallel existieren und die natürliche Vielfalt erhöhen.

Die Bürger wirken mit

Selbstverständlich ist die Errichtung eines Solarparks immer auch ein Thema für die gesamte Bürgerschaft Ihrer Region. Deshalb suchen wir frühzeitig den Dialog und versuchen – auf der Basis langjähriger Moderationserfahrung – einen breiten Konsens zu erreichen.

Darüber hinaus bietet die EnBW vielfältige Modelle an, über die sich Ihre Bürger oder örtliche Initiativen als Investoren an Photovoltaik-Projekten beteiligen können. Und weil Identifikation so wichtig ist, werden alle Solarparks der EnBW mit einem Bürgerfest gemeinsam mit den Anliegern, Bürgern und Gemeindevertretern eingeweiht.



Die Menschen in Ihrer Region werden umfassend informiert – und können sich aktiv beteiligen.



Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.
Nehmen Sie Kontakt zu uns auf: solarenergie@enbw.com
www.enbw.com/solarenergie